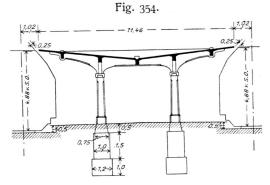


Zwischenbahnsteigdach auf dem Bahnhof der japanischen Staatsbahn von Yokohama nach Shinbaschi in Tokio zu Shinegawa 251).

1/200 w. Gr.

Die durch die Dachform bedingte eigenartige Gestalt der Sparren erzielt man konstruktiv am einfachsten, indem man sie aus **L**- oder aus **L**-Eisen bildet und letztere in geeigneter Weise biegt (Fig. 339) oder indem man sie aus zwei Stücken



Zwischenbahnsteigdach auf dem Bahnhof zu Sonneberg <sup>252</sup>).

¹/<sub>200</sub> w. Gr. Handbuch der Architektur. IV. 2, d. zusammensetzt die an der Knickstelle entsprechend verlascht werden (Fig. 340).

Ist die Bahnsteigbreite sehr groß, so genügen für die Dachbinder **I**-Eisen meist nicht mehr; man muß sie vielmehr als Fachwerkträger konstruieren, und zwar das Haupt- oder Pultdach als Parallelträger und das Vordach als daran befestigtes Krag- oder Konsoldach (Fig. 341).

<sup>251)</sup> Fakî.-Repr. nach: Centralbl. d. Bauverw. 1898, S. 435.

S. 435.

<sup>252</sup>) Fakí.-Repr. nach: Deutíche Bauz., Mitt. über Zement ufw., Jahrg. VII, S. 1.